



Der Vorsitzende hat das Wort ...



Liebe Mitglieder der Gemeinschaft der Heeresflieger !

Ich freue mich, nach der Übernahme des Kommandos über die Heeresfliegerwaffenschule und als neuer General der Heeresfliegertruppe (GenHFlgTr) auch die Schirmherrschaft über die Gemeinschaft der Heeresflieger nunmehr innezuhaben. Ich möchte Ihnen versprechen, dass ich alles in meinen Kräften Stehende tun werde, um Sie in den Standorten und in BÜCKEBURG zu unterstützen. Dies schließt die Vorbereitung und Durchführung unserer jährlichen Informationsveranstaltung und das Jubiläumstreffen am 29.10.09 natürlich mit ein. Ich möchte zudem versuchen, jede GdH während meiner Verwendung als GenHFlgTr einmal vor Ort zu besuchen und dort vorzutragen.

Ich möchte diese Ausgabe der GdH-Info zu Anlass nehmen, zurückzublicken. Diesen Tagesbefehl, den ich zum 1. Juli 2009 herausgegeben habe, hat dankenswerterweise Herr Oberstlt a.D. Pech für mich zusammengestellt:

Am 1. Juli 1959 wurde auf dem Flugplatz NIEDERMENDIG / EIFEL die Heeresfliegerwaffenschule aufgestellt. Die anfänglich 10 Soldaten und 4 zivilen Mitarbeiter zeichneten damals für die Durchführung von Weiserschulungen und fliegertaktischen Lehrgängen der Luftfahrzeugführer der gerade aus der Taufe gehobenen Truppengattung verantwortlich.

Doch der Verbleib am Aufstellungsort währte nicht lange. Am 12. Januar 1960 verlegte die Heeresfliegerwaffenschule auf den von den britischen Streitkräften übernommenen Heeresflugplatz ACHUM.

Aus den bescheidenen Niedermendiger Anfängen wuchs in den zurückliegenden 50 Jahren die zentrale Ausbildungsstätte für alle Hubschrauberpiloten der Bundeswehr und für eine wachsende Anzahl von ausländischen Lehrgangsteilnehmern auf.

Die Heeresfliegerwaffenschule bildet derzeit in BÜCKEBURG, ACHUM, CELLE UND LE LUC (FRA) aus und ist damit auf vier Liegenschaften in zwei Ländern disloziert.

Neben der räumlichen Ausdehnung hat sich das Aufgabenspektrum ebenfalls deutlich erweitert. Dazu zählen:

- lehrgangsgebundene Aus- und Weiterbildung von Offizieren und Unteroffizieren der Heeresfliegertruppe und in Teilen für das Heer,
- fliegerische Ausbildung für nahezu alle Hubschrauberpiloten der Bundeswehr,

- Erarbeitung und Weiterentwicklung von Konzeptionen, Führungs- und Einsatzgrundsätzen sowie hinsichtlich der Organisation und Ausrüstung der HFlgTr,
- Wahrnehmung der zentralen Aufgaben zu Regelung des Flugbetriebes im Heer.

Die Sicherstellung einer hoch professionellen Ausbildung, unter Einbindung modernster Ausbildungsmittel, die Einführung neuer Waffensysteme und die durch unterschiedlichste Ansätze des Outsourcing geprägten sowie im steten Wandel befindlichen Rahmenbedingungen setzen diese Schule nicht nur an die Spitze des Fortschritts im Vergleich mit anderen europäischen Ausbildungseinrichtungen, sondern bergen auch eine Reihe von erheblichen Herausforderungen im täglichen Betrieb und für die Zukunft.

An dieser Stelle möchte ich allen Soldaten und Soldatinnen sowie den zivilen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen meinen Dank für die bislang geleistete Arbeit aussprechen. Dieser hohe Standard wäre ohne die entschlossene, tatkräftige und nachhaltige Arbeit von Generationen von Heeresfliegern und zivilen Schulangehörigen, ohne Ihre Leistung nicht möglich gewesen. Sie können mit Recht stolz sein auf das, was in den vergangenen 50 Jahren entstanden ist und das, was mit Ihrem Engagement in dieser Tradition noch erstehen wird. In diesem Sinne:

NACH VORN!

gez.
Dipl.-Ing. Univ. Reinhard Wolski
Brigadegeneral



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN - 2. HALBJAHR 2009

Liebe Mitglieder

Nach Gesprächen mit uns befreundeten Organisationen - dem Verband der Reservisten Bw, GeschSt Bückeburg und der Reservistenkameradschaft Bückeburg „Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe“ - haben wir unser Angebot für Sie erweitert.

Bitte machen Sie nun auch von den Angeboten regen Gebrauch. Anmeldungen und Einzelheiten unter den angegebenen Telefonnummern.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

09.08.2009 - 13.08.2009

Schottlandreise für gemeldete Teilnehmer
Leitung: Hptm. a.D. Martens / Tel.: 05722-5384

20.08.2009

Feierliches Gelöbnis
Marktplatz Stadthagen / Oberstlt Henne Tel: 05722-94-2000

NEU: 20.08.2009 / 17.00 Uhr

Vortrag: „Einsatzerfahrungen eines HFlgKdr im Kosovo“
Oberstlt Nehring, HFlgWaS Lehrgruppe B.
Ort: Jägerkaserne, Lehrgruppe B, Geb. 20

02.09. - 04.09.2009

Damen- und Herrenreise
„Auf den Spuren der Germanen und Römischen Legionen“
Teil 2 : „Von der Antike bis in die Neuzeit“
Leitung: Herr H. Rohde und Herr Oberst a.D. Raschke
Programm : 05722-981056

NEU: 14.09.2009 / 13.00 - 19.00 Uhr

Schlacht bei Minden „Geopolitische und militärhistorische Zeitreise“ (Mit dem Bus)
Vortragende : Herr C. Reuss – Preussen-Museum Minden und Herr M. Stickdorn - Uni Bielefeld.
Ort: Abfahrt OHG Bückeburg-Minden-Hille-Minden-Bückeburg
Anmeldung und Leitung : Oberstlt a.D. Schup, 05721-922702

NEU: 23.10. - 25.10.2009

„Goldener Oktober im Harz“
Ein Angebot der Reservistenkameradschaft Bückeburg
„Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe“
Programm und Anmeldungen über Herrn Rohde 05722-981056

NEU: 26.10.2009 / 19.00 Uhr

Vortrag: „Auftrag, Gliederung und Einsatzverfahren des EinsFüKdo“ / Oberstlt Langer – EinsFüKdo Potsdam
Ein Angebot des Verband der Reservisten – GeschSt Bückeburg
Ort: Bückeburg, Jägerkaserne, Geb. 6
Anmeldungen: Oberstlt d.R. Günther 05722-1310

WICHTIG: 29.10.2009

„20 Jahre Gemeinschaft der Heeresflieger“
Jubiläumsveranstaltung und Bundestreffen
Einladungen erfolgen über GdH-Dachverband und GenHFlgTr

19.11.2009 / 14.00 Uhr

Feierliches Gelöbnis
Jägerkaserne Bückeburg

19.11.2009 / 17.00 Uhr

Schießen der GdH Bückeburg um den Pokal GenHFlgTr
Schießstand im Harri
Anmeldung und Leitung : Hptm. a.D. Stark 05722-5626

Dezember 2009

Vortrag: GdH Bückeburg-AG: Betreuung von Hinterbliebenen, Vorstellung der Arbeitsergebnisse und Vorschläge für die MV Einzelheiten in der GdH - Info 4-2009

immer Freitags

Frühschoppen im Offizierheim der Jäger-Kaserne (ab 11:00 Uhr)

Wir begrüßen neu in unserer Gemeinschaft:

Herrn Major i. G. Martin Werneke, LBwglBrig 1
Herrn Oberstlt i. G. Ralf Heimrich, BMVg-Füs III 6
Herrn Flotillenarzt d. R. Dr. med. Gerhard Anders, Minden

ORGANISATION

e-mail: gdh-bbg@web.de
Post: Ulmenallee 13a, 31667Bückeburg

Klaus-Peter Schup, Oberstlt a.D.
Vorsitzender GdH Bückeburg

**Die GdH Bückeburg
musste leider Abschied nehmen von**

Oberstlt a.D. Hartmut Breitkopf

* 17. April 1944 † 19. Mai 2009

Jürgen Harmening

* 15. Dezember 1946 † 20. Mai 2009

Oberfähnrich a.D. Gerhard Frisch

* 21. September 1924 † 24. Juli 2009

Soweit möglich und gewünscht haben wir ihnen
das letzte Geleit gegeben.

Wir werden ihnen ein ehrendes Angedenken bewahren.

Klaus-Peter Schup, Oberstlt a.D.
Vorsitzender GdH Bückeburg



EIN ERLEBNISREICHER TAG IN HAMBURG - BESUCH DER LUFTHANSAWERFT IN FUHLSBÜTTEL



Wir hatten Glück mit dem Wetter!

Statt des traditionellen Hamburger Schietwetters mit „Horizontalregen“ gab es „severe sunshine“, so dass sich für den Nachmittag noch ein Bummel über Jungfernstieg, Mönckebergstraße & Co lohnte.

Eine runde Sache, die Fahrt nach HAMBURG! Dreizehn Stunden nach Abfahrt trafen die 45 Reisetilnehmer der GdH CELLE-FASSBERG wohlbehalten wieder in CELLE ein.

*Joachim Schade, Oberstlt a.D.
Schriftführer*

In der GdH CELLE-FASSBERG ist es mittlerweile Brauch, bei mindestens einer unserer regelmäßigen Veranstaltungen im laufenden Jahr auch „mal über den Tellerrand zu schauen“. Daher hatte der Vorstand im letzten Herbst mit großem Interesse die Anregung von **Oberstlt a. D. Siegfried Trotz** aufgegriffen, die Möglichkeit einer Besichtigung des Hamburger Betriebes der Lufthansa Technik in FUHLSBÜTTEL zu sondieren.

Das Entgegenkommen der Lufthansa war ermutigend, so dass der Besuch für den **13. Mai 2009** geplant werden konnte.

Um es vorwegzunehmen:

Der Ausflug nach HAMBURG war in jeder Hinsicht ein Höhepunkt im hiesigen GdH - Jahresgeschehen. An diesem Erfolg waren die beiden professionellen Gästeführer im Werk maßgeblich beteiligt.

Nach einer einleitenden Vorstellung des **Unternehmenszweiges Lufthansa Technik (LHT)** allgemein und des Hamburger Betriebes im Besonderen – gefolgt von einer sehr gründlichen Sicherheitsüberprüfung - machten wir eine geführte Tour in zwei Gruppen durch das Werksgelände und durch die unterschiedlichen Arbeits- und Betriebsbereiche.

Nicht nur den Technikern unter uns war die Begeisterung anzumerken, endlich mal wieder die Sinne auf alles das zu konzentrieren, was wesentlicher Bestandteil der eigenen Berufs- und Erfahrungswelt als Heeresflieger war: Luftfahrzeugtechnik in allen Facetten! Das blieb auch unseren Gästeführern nicht verborgen, die – durch das Interesse und die Fachkompetenz der Teilnehmer angeregt - auf Details eingehen konnten, die von Laien nicht verstanden würden.

Aus reiner Neugierde hätten wir auch ganz gern in jenen Produktionsbereich hineingeschaut, in dem Großraumflugzeuge ohne Rücksicht auf den finanziellen Mehraufwand für die Spezies „Ölscheich“ als fliegende Luxusherbergen aufgerüstet werden. Doch dieser Bereich ist absolut tabu ...

Im Anschluss an die Werksführung führen wir mit unserem – bis auf zwei Plätze vollbesetzten - Reisebus der Fa. CART-Reisen (Inhaber ist unser Mitglied Hptm a. D. Olaf Zähle) zum ehemaligen **Fischmarkt**, wo uns in dem **renovierten historischen Speichergebäude Warsteiner Elbspeicher** direkt an der Kaimauer „**Hamburger Pannfisch**“ serviert wurde.

INFO

Lufthansa Technik (LHT) ist ein weltweit führender ziviler Anbieter von luftfahrttechnischen Dienstleistungen.

Das Leistungsspektrum umfasst die Wartung und Überholung von Flugzeugen, Triebwerken und Flugzeugkomponenten sowie VIP-Kabinenausstattungen. Auch Spezialaufgaben wie Sonderinspektionen, Modifikationen, Cockpit-Modernisierungen, TCAS-Installationen oder der Einbau modernster Bordunterhaltungssysteme werden übernommen.

Lufthansa Technik bietet auch die individuelle Ausstattung und weltweite technische Betreuung von großen Regierungs- und Privatflugzeugen an.

Zu den Kunden zählen neben den Fluggesellschaften des Lufthansa Konzerns über 500 weitere Airlines und sonstige Betreiber von Verkehrsflugzeugen.

Auslandsaktivitäten: Die Lufthansa Technik unterhält ein Netz von über 100 Repräsentanzen und Wartungsstationen in aller Welt.

Das Unternehmen wurde 1955 gegründet. Die Firma Deutsche Lufthansa AG (Kürzel: LHA) ist börsennotiert.



VOR 41 JAHREN - 16. JULI 1968



Oberleutnant Fritz Pfreimer (27), verheiratet, Vater von zwei Kindern aus Neuhausen ob Eck und Hauptfeldwebel Horst Mälicke, 32, verheiratet, Vater von 3 Kindern, starteten am frühen Morgen des 16. Juli 1968 mit der Alouette 76+42 des HFlgBtl 10 von NEUHAUSEN OB ECK nach MARSEILLE-MARIAGNE mit dem Auftrag, die Maschine zur Grundüberholung bei der Firma Sud-Aviation zu bringen.

Gegen 7 Uhr stürzte die Maschine unmittlbar vor dem Ortseingang von Todtmoos-Glashütte (Südschwarzwald) nach Leitungseinflug ab und brannte aus. Beide Besatzungsmitglieder verloren dabei ihr Leben.



Die Gedenkstätte vor und nach der Pflege



Die Kameradschaft der Heeresflieger NEUHAUSEN OB ECK hat nach einer

Besichtigung im letzten Jahr spontan die Patenschaft für die Gedenkstätte übernommen. Zum 41. Jahrestag wurde nach Rücksprache mit dem Bürgermeister die Gedenkstelle (im Naturschutzgebiet), die zwischenzeitlich vor lauter wuchernden Pflanzen nicht mehr als solche zu erkennen war, durch unser Mitglied **Hptm a.D. Klaus Häufle und seiner Frau Anni** wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht. Beiden danke ich im Namen der Kameradschaft.

Wie das Leben manchmal so spielt, war damals unser Mitglied StFw a.D. Lothar Rehder als „Mitflieger“ eingeplant, durfte dann aber nicht und feiert somit jedes Jahr einen 2. Geburtstag.

Rolf-Rainer Dembowsky, Hauptmann a.D.

1. Vorsitzender

Fotos: Kameradschaft der HFlg NEUHAUSEN

GEMEINSCHAFT DER HEERESFLIEGER NIEDERSTETTEN

JAHRESAUSFLUG IN DIE GOLDSTADT PFORZHEIM



Der Jahresausflug am 27.05.2009 der GdH'ler NIEDERSTETTEN mit Ehepartnern führte in die „Gold Stadt PFORZHEIM“, dem Zentrum der Deutschen Schmuck- und Uhrenindustrie, die Pforte zum Schwarzwald.

Schwerpunkt der Besichtigung war am Vormittag das „lebendige Technische Museum“,



hier werden von ehemaligen Goldschmieden und Uhrmachern die Herstellung von Schmuck und Uhren den Besuchern gezeigt, die Damen wurden mit einem kleinen Schmuckstück beschenkt.

Am Nachmittag wurden die „Schmuck- und Mineralienwelten PFORZHEIM besucht, europaweit, einzigartiges Einkaufs- und

Erlebniszentrum für Schmuck und Uhren auf 4000qm Fläche.

Auf der Fahrt nach PFORZHEIM erfuhren die Teilnehmer von **Hptm.a.D. Manfred Roser** vieles interessantes über die Geschichte PFORZHEIMS, Entstehung der Schmuckindustrie in einem Waisenhaus bis zur totalen Zerstörung PFORZHEIMS durch Bomben 1945. Hptm a.D. M. Roser wurde in PFORZHEIM geboren, erlernte dort den Uhrmacherberuf bevor er in den Dienst der Bundeswehr eintrat.

Heute kommen wieder 70% der Gold- und Schmuckwaren in Deutschland aus der 3-Tälerstadt (NAGOLD, WÜRM, ENZ) PFORZHEIM.

Die Fahrt wurde von Hptm a.D. Roser hervorragend organisiert. Die Fahrt fand bei herrlichem Wetter und hervorragender Stimmung der Teilnehmer in einem netten Lokal in BAD MERGENTHEIM ihren Abschluss.

Peter Schröder, Oberstlt a.D.

1. Vorsitzender

Fotos: GdH NIEDERSTETTEN

5. KAMERADTSCHAFTSTREFFEN IN DER LENT-KASERNE



Die Teilnehmer des Kameradschaftstreffen

40 ehemalige Heeresflieger fanden am Samstag, den 25. Juli 09, den Weg an ihre frühere Wirkungsstätte in der Lent-Kaserne.

Der Vorsitzende der Rotenburger Gemeinschaft der Heeresflieger (GdH) Stabsfeldwebel a.D. Gerhard Ochs freute sich sowohl den ehemaligen Vorsitzenden des GdH Dachverbandes Oberst a.D. Konrad Roesen wie auch den amtierenden Vorsitzenden Brigadegeneral a.D. Fritz Garben als Gäste begrüßen zu können.



(v.l.) Oberst a.D. K. Roesen, StFw a.D. G. Ochs
Brigadegeneral a.D. F. Garben

Aus vielen Heeresfliegerstandorten reisten trotz widriger Wetter- und Verkehrsbedingungen Teilnehmer an. So traf der ehemalige Flugzeugtechniker den Piloten im Ruhestand, der Wettermann den Fluglotsen und der Spieß seinen Staffelfkapitän.

Bei einem Umtrunk mit kühlem Bier und Gegrillten aus der bewährten Hand des Grillmeister Karl-Heiz Wortmann machten bald Anekdoten die Runde und alte Freundschaften wurden aufgefrischt.

In seinem Grußwort lud Brigadegeneral a.D. Garben die Teilnehmer für den 29. Oktober zum 20-jährigen Bestehen des GdH Dachverbandes nach BÜCKEBURG ein, den Standort der Heeresfliegerwaffenschule.

Die Rotenburger Gemeinschaft kann im Jahr 2010 auf 30 Jahre gelebte Kameradschaft zurückblicken.

Hans Gronemeyer, Hptm a. D.

Fotos: Heeresfliegerpensionäre Rotenburg



Helmut Beglau, Hans Richter, Hans Szameitat blättern mit Brigadegeneral a.D. Garben in alten Fotoalben



In den neuen Traditionsräumen



(v.l.) Oberst a.D. Roesen, Brigadegeneral a.D. Garben, Oberstlt a.D. Hoins,
Oberfeldarzt Dr. Chuchracky, Oberstlt a.D. Schrenk, Hptm a.D. Groenemeyer, StFw a.D. Ochs

BESICHTIGUNG DES TIGERSIMULATORS BEIM KPFHUBSCHRRGT 26 „FRANKEN“

Im Rahmen ihres Monatstreffs am 8. Juni 2009 hat der Kommandeur der FlgAbt 261 des KpfHubschrRgt 26 „Franken“, Oberstlt Schmuck die Mitglieder der GdH Roth zu einem Informationsabend mit einem Vortrag über die Einführung und Einsatzgrundsätze des Kampfhubschraubers „TIGER“ sowie einer Besichtigung des neu errichteten Simulators für den Kampfhubschrauber eingeladen.

Sehr eindrucksvoll unterrichtete Oberstleutnant Schmuck über den momentanen Stand der Einführung des neuen Hubschraubers bei den beiden Kampfhubschrauberregimentern in der Heeresfliegertruppe sowie über den Stand der derzeitigen technischen Entwicklung.

Dabei ging er auch auf die Ablösung des PAH Bo 105 durch den „TIGER“ ein.

Ausführlich erläuterte er ebenso die Ausbildung und Umschulung der Hubschrauberführer auf das neue Waffensystem sowie die Auswirkungen der personellen Planung und Einsatzbereitschaft in der Zeit der Umstellung.

Das neu errichtete Simulatorgebäude beeindruckte die zahlreich anwesenden Mitglieder der Gemeinschaft. Ein besonderes Augenmerk galt natürlich der IT-mäßig hoch ausgestatteten „Kommandozentrale“ sowie den beiden Full-Mission-Stationen und den Simulatorenplätzen für die Kommandantenausbildung. Oberstlt Schmuck gab seiner Hoffnung den Ausdruck, dass der Simula-

tor Anfang nächsten Jahres zur Aus- und Fortbildung der Hubschrauberführer zur Verfügung stehen werden. Im Anschluss erklärte Hauptmann Munniger den Teilnehmern das umfangreiche Sicherheits- und Brandschutzsystem.

Der Vorsitzende der Gemeinschaft, Oberst a.D. Graßler dankte im Anschluss Oberstleutnant Schmuck und Hauptmann Munniger für die ausführlichen Informationen und überreichte ein kleines Erinnerungsgeschenk der GdH.

Das anschließende Beisammensein im Offiziersheim der Otto-Lilienthal-Kaserne gab natürlich ausführlichen Raum für Diskussionen und weitere Informationen über das neue Waffensystem.

BESUCH BEIM „LOGISTIK-ZENTRUM ALDI-SÜD“



In der Schaltzentrale von ALDI-Süd

Auf Initiative des zweiten Vorsitzenden der GdH Roth, Hptm a. D. Helmut Schießl wurde die Gemeinschaft vom Leiter des Logistik-Zentrums ALDI-Süd, Herrn Volker Straubinger für den 15. Juni 2008 zu einer Besichtigung des Zentrums in Roth eingeladen. Etwa Dreißig Mitglieder folgten gerne dieser Einladung.

An Hand einer Präsentation erläuterte Herr Straubinger die Entwicklung und Organisation sowie das Firmenkonzept des größten Discounters der Bundesrepublik, der darüber hinaus in fast allen Ländern Europas sowie in den USA Niederlassungen betreibt.

Schwerpunkt des Vortrags lagen in den Themen Personalführung, Warensor-

timent und Logistik. So lege man hohen Wert auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter hinsichtlich Vergütung und Arbeitsplatz, denn nur unter diesem Aspekt könne ein Unternehmen Spitzenleistungen erzielen.



Es wird kühl: Der Leiter des Logistik-Zentrums, Volker Straubinger, erläutert die Kühlkette.

Zusätzlich trägt die Firmenphilosophie, ein auf ca. 1.000 Artikel gestrafftes Stammsortiment in Bezug auf Kosten hinsichtlich der Beschaffung, des Nachweises der Lagerung, des Umschlages, der Buchhaltung und schließlich des Verkaufs dazu bei, dass in diesem Bereich gegenüber einem Vollsortimenter mit mehr als 10.000 Artikeln wesentlich kostengünstiger gearbeitet werden kann. Zusätzlich nur mit einer ausgefeilten Logistik mit pünktlicher Lieferung an alle Filialen, die insbesondere bei der Versorgung von frischem Obst und Gemüse besondere Herausforderungen stellt, kann diese Philosophie im Endeffekt verwirklicht werden.

Dem Vortrag schloss sich eine Führung durch die Verwaltung und das beeindruckende Lager in dem 44.000 m² großem Gelände an.

Der erste Vorsitzende der GdH, Oberst a.D. Graßler bedankte sich im Anschluss mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei den Gastgebern des Logistik-Zentrums, Herrn Straubinger und seiner Mitarbeiterin für die gelungene Firmenvorstellung.

Die gewonnenen Eindrücke wurden anschließend in einem gemütlichen Biergarten von den Mitgliedern verarbeitet.

Am 01.07.1979 wurde das HFlgRgt 26 in Roth aus der Taufe gehoben.

Den personellen Grundstock bildete teilweise das leHFlgTrspRgt 20, das im Zuge dieser Umgliederung nach NEUHAUSEN O. E. verlegte. Die Übergabe der Truppenfahne fand in einem feierlichen Appell am 01.10.1979 statt. Das Regimentswappen, die Hornisse mit den Farben Bayerns und Franken sowie der Patenstadt der Fliegenden Abteilung 261, HILPOLTSTEIN die durch die vorzügliche Gestaltung eines PAH zum 20-jährigen Jubiläum bundesweit bekannt geworden ist, wurde auf Ausschreibung des ersten Regimentskommandeurs, Oberstleutnant István Csoboth von OFw Horst Pieter gestaltet.

Grund genug, das Jubiläum im Jahr 2009 (das Regiment heißt inzwischen Kampfhubschrauberregiment 26 „Franken“) feierlich mit einer Welcome-Party für Angehörige, Freunde und Ehemalige der Heeresflieger am 03.07. sowie eines großen Flugtages am 05.07. zu begehen. Die überzeugenden Argumente des ELOKASTOffz des Regiments, Oberstleutnant Moosmann gegenüber dem ehemaligen Kommandeur, Oberst Heidmann für diesen Termin waren nicht von der Hand



Fachsipeln am Rande der Welcome-Party (v.l.) Oberstlt a.D. Wenig, Oberst a.D. Graßler, Hptm a.D. Schießl, Oberstlt a.D. Schirop, Hptm a.D. Fleischer, Hptm a.D. Schwager



Ein gut besuchter Flugtag (geschätzt. 70.000 Besucher)

zu weisen. Leider konnte er am Jubiläum nur als Gast teilnehmen, da inzwischen Oberstleutnant Mittelberg im April das Kommando über das Regiment übernahm. **Für die Mitglieder der GdH Roth gestaltete sich dieses Wochenende zu einem großen Wiedersehensfest.**

Der Flugtag selbst bot für alle Besucher mit seinem umfangreichen Programm und den Flug- und Einsatzvorführungen spannende Höhepunkte, die ihre Spitzen in den Vorführungen der neuen Hubschrauber NH 90 und TIGER fanden.



Der TIGER „springt“

Ein weiterer Heeresflieger feierte an diesem Tag ein besonderes Jubiläum in Roth.

Der Kommandeur der Heeresfliegerwaffenschule und General der Heeresfliegertruppe, Brigadegeneral

Reinhard Wolski, vollendete mit einer BO 105 PAH seine 2.000. Flugstunde.



Grund zum Feiern:
Brigadegeneral Wolski flog seine 2000. Flugstunde.
Oberstlt Mittelberg, RgtKdr (2. v.l.),
Oberstlt Schmuck, Kdr FlgAbt261 (3.v.l.),
der Jubilar mit Schild.

Von der Gemeinschaft der Heeresflieger herzlichen Glückwunsch und weiterhin „Hals- und Beinbruch“. Wir freuen uns auf die nächsten Tausender!

Fotos: GdH ROTH

Berichterstatter der GdH ROTH

Werner Frank, OFw d.R., bis 1981 S1-Fw der FlgAbt 210 (leHFlgTrspRgt 20) und der FlgAbt 261 (KpfHubschrRgt 26). Mitglied der GdH Roth seit Gründung, z.Zt. Zollbeamter (Zollamtsrat, Tätigkeit: Zollprüfer)

G D H I N F O - I M P R E S S U M

Herausgeber: Dachverband der Gemeinschaft der Heeresflieger / GdH - Dachverband
Homepage: <http://www.ghbehn.de/gdh> # EMail: gdh.dachverband@mac.com

Inhaltlich Verantwortlicher: Oberstlt a.D. Klaus-Peter Schup, Fudestraße 9, 31655 Stadthagen / Tel. 05721 - 922702 / EMail: Klaus-P.Schup@t-online.de
Gestaltung: Hptm a.D. G.-H. Behn, Am Hang 26, 31707 Heeßen, EMail: ghbehn@mac.com

Redaktionschluss für die Ausgabe 4/2009 ist der 26. Oktober 2009!



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Für diese Fotos danken wir Oberstlt d. Res. a. D. Ferdinand Hellmuth. Er schreibt dazu:

„Bild 1: Ein Foto, das während meiner Grundschulung auf Alouette II im August 1963 in MITTENWALD gemacht wurde.
 Bild 2 und 3: Ich gehörte dem HFlgBtl 200 an, das in OBERSCHLEISSHEIM aufgestellt wurde. Beide Fotos wurden anlässlich der Weihnachtsfeier 1963 in OBERSCHLEISSHEIM gemacht.
 Bild 2 zeigt meinen Chef, Staffelfkapitän 2. Staffel, Hptm Graf Magnis.
 Bild 3 zeigt den Kommandeur, dessen Name mir entfallen ist, zusammen mit dem katholischen Militärgeistlichen.
 Bild 4 und 5: Ich gehörte damals dem HFlgBtl 1 in Hildesheim an. Es handelt sich um Aufnahmen anlässlich der Bataillons-Übergabe (von OTL Brinkmeier? zu OTL Gerlach?) im März 1968. Ich selbst bin auf Foto 5 zu sehen, als Olt (mit Fangschnur) hinter dem Musikcorps.
 Bild 7: Das HFlgBtl 1 als Soldatenchor zusammen mit den Heeresmusikcorps 1 in der Stadthalle Hannover am 26.03.1971.“

Gemeinschaft der Heeresflieger NIEDERSTETTEN

Es geschah an den Osterfeiertagen des Jahres 1945 als die Stadt NIEDERSTETTEN durch Artilleriebeschuss und Bombenangriffe amerikanischer Jagdbomber zu nahezu 50% zerstört wurde.

Eine Baukompanie, die das Gelände des Flugplatzes zu einem Einsatzflughafen hätte ausbauen sollen, war kurz vorher abgerückt.

Hptm a.D. Wilhelm Ludwig, Mitglied der GdH NIEDERSTETTEN, - damals 13 Jahre alt - ist Zeitzeuge dieser Ereignisse gewesen.

Was sich damals in NIEDERSTETTEN abspielte, erzählt und ergänzt mit historischen Bilddokumenten war Thema eines Vortragsabends für die Mitglieder der GdH und Gästen am 64. Jahrestag nach den Ereignissen. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt und beeindruckt von den Schilderungen des Vortragenden.



Erster Spatenstich zum Bau des Flugplatzes Niederstetten